

Nr. 19
München, 20. Juli 2014
Schlussbericht

Dr. Jutta Seitz
Projekt-PR-Referentin
Tel. +49 89 949-21480
Jutta.Seitz@messe-muenchen.de

INTERFORST 2014

- **Aussteller- und Flächenrekord**
- **50.000 Besucher begeistert von der INTERFORST 2014**
- **Zahl der internationalen Besucher erneut gestiegen**

Die INTERFORST 2014 ist mit hervorragenden Ergebnissen zu Ende gegangen. 450 Aussteller - 288 nationale und 162 internationale Unternehmen – aus 27 Ländern präsentierten vom 16. bis zum 20. Juli auf über 70.000 Quadratmetern Bruttofläche die neuesten Produkte und Innovationen der Forstbranche. Mit rund 40.000 Quadratmetern wuchs die Nettofläche um 15 Prozent gegenüber der Vorveranstaltung.

Die internationalen Aussteller legten um 25 Prozent zu. Die Top Ausstellerländer waren neben Deutschland Finnland, Frankreich, Italien, Niederlande, Österreich, Schweden und die Schweiz. Aber auch Unternehmen aus Ländern wie China, Kanada, Türkei und den USA, waren auf der INTERFORST präsent.

An fünf Messetagen kamen wieder rund 50.000 Besucher aus 72 Ländern auf das Münchner Messegelände, die der Veranstaltung Bestnoten gaben. 18 Prozent kamen aus dem Ausland; damit ist die Internationalität erneut gestiegen. Die meisten Besucher kamen aus Österreich, der Schweiz, Italien, Frankreich, Slowenien, Luxemburg, Kroatien, Ungarn, Rumänien und der Tschechischen Republik.

Dr. Reinhard Pfeiffer, der zuständige Geschäftsführer der Messe München, ist sehr zufrieden: „Die Zuwachsraten, die hohe Zufriedenheit bei Ausstellern und Besuchern und die weitere Internationalisierung belegen, dass die INTERFORST ihre Führungsrolle in der Branche eindrucksvoll bestätigt hat“.

Der Vorsitzende des Ausstellerbeirates Ralf Dreeke, Geschäftsführer von Wahlers Forsttechnik GmbH, betont: „Wir sind sehr zufrieden und positiv überrascht vom hohen Zuspruch der Besucher. Wir haben Geschäfte abgeschlossen, die nicht vorbereitet



Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
www.messe-muenchen.de

Seite 2

waren; das haben wir nicht erwartet. Man spürt die positive Stimmung und die hohe Zufriedenheit der Aussteller mit den Besucherzahlen“.

Die hervorragende Stimmung in den Hallen und auf dem Freigelände spiegelt sich auch in der Befragung der Aussteller wider. Das unabhängige Meinungsforschungsinstitut TNS Infratest ermittelte: 90 Prozent der Aussteller beurteilen die INTERFORST als ausgezeichnet bis gut und 97 Prozent geben an, sich 2018 wieder an der INTERFORST zu beteiligen. Gelobt wurde auch die Qualität der Besucher (87 Prozent). Den Nutzen der Messteilnahme stufen 93 Prozent mit ausgezeichnet bis gut ein.

Dies bestätigt Klaus Longmuss, Geschäftsführer bei der Wood-Mizer GmbH: „Ich bin sehr zufrieden mit dem hohen Publikumsinteresse. Die INTERFORST hat eine große Bedeutung für uns, weil wir hier Kundenpflege betreiben, aber auch neue Kunden treffen. Und wichtig sind auch die Fachbesucher, die hier die Maschinen in Funktion sehen. Wir konnten deshalb schon mehrere Neuverkäufe tätigen“.

Ähnlich gut war die Stimmung bei den Besuchern. 96 Prozent der Befragten würden die INTERFORST wieder besuchen. Bestnoten gab es für die Vollständigkeit und Breite des Angebots (95 Prozent ausgezeichnet bis gut), für die Präsenz der Marktführer (95 Prozent) und die Internationalität der Aussteller (91 Prozent). Sehr viele Besucher lobten die hohe Qualität des Rahmenprogramms. 94 Prozent bewerteten die INTERFORST insgesamt mit ausgezeichnet bis gut.

Helmut Brunner, bayerischer Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, eröffnete die INTERFORST 2014. Die anschließende Diskussionsrunde zum Thema „Aktivierung von Waldbesitzern zur nachhaltigen Waldpflege und Holznutzung“ war ein gelungener Startschuss für die INTERFORST 2014.

Ministerialdirigent Georg Windisch vom bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten überreichte anschließend die Medaillen für die Sieger des Neuheitenwettbewerbs. Dieser wurde vom KWF und der Messe München ausgeschrieben und fand bereits zum fünften Mal im Rahmen der INTERFORST statt.

Seite 3

Auch 2014 bot die INTERFORST ein fundiertes fachliches Rahmenprogramm, das Wissenschaft, Politik und Wirtschaft in das Messegesehen integrierte und zu dem großen Erfolg und der hohen Qualität der Messe beitrug. Das Kongress- und Forenprogramm stand unter dem Motto „Holz nutzen – verantwortungsvoll in die Zukunft“ und fand eine außerordentlich hohe Resonanz.

Im Fokus stand die nachhaltige und ressourceneffiziente Holznutzung. Namhafte Experten referierten über die Themen Energieholz, die Trends in der Forsttechnik und die Potenziale und Strategien des Marktes.

Professor Dr. Walter Warkotsch, Stellenbosch University, RSA und Vorsitzender des Programmkomitees, zog ein überaus positives Fazit: „Der Kongress war sehr gut besucht. Es ist gelungen, eine sehr breite Palette an Themen abzudecken. Beginnend mit der Zukunft und dem Nutzen des Holzes, über die Arbeit der Menschen im Wald, die dazu gehörenden Maschinen bis hin zu innovativen Produkten. Ein weiterer Themenschwerpunkt war der sich rasant entwickelnde Holzbau und die Holzchemie. Besonders ausgezeichnet hat sich der Kongress durch hervorragende, mitreißende Redner und rege Diskussionen, die gezeigt haben, dass aktuelle Themen getroffen wurden“.

In Zusammenarbeit mit starken Partnern bot die INTERFORST auf den Sonderschauen eine Plattform für praxisorientierte Vorführungen. Schwerpunkte waren gesundheitliche und technische Themen rund um den Arbeitsplatz im Wald. Aber auch die Bereiche IT-Vielfalt und Ressourcen im Forst kamen nicht zu kurz.

Die Sonderschauen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) und der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) standen im Mittelpunkt der Halle B6 und wurden von den Fachbesuchern zahlreich frequentiert.

Auf der „Grünen Couch“ trafen sich zum zweiten Mal nach 2010 Experten aus Wirtschaft und Politik. Das Diskussionsforum wurde vom Bayerischen Waldbesitzerverband und dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entwickelt und begleitet. Zweimal am Tag diskutierten Experten über aktuelle Themen aus der Forst- und Holzwirtschaft. Robert Morigl,

Seite 4

Ministerialrat vom bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, zeigte sich erfreut: „. Die „Grüne Couch“ ist ein Besuchermagnet und eine hervorragende Plattform zur Diskussion zwischen Experten auf der Couch und dem Publikum. Unser Gemeinschaftsstand wird hervorragend angenommen“.

Die Attraktion im Freigelände war die „Stihl Timbersports Series“. Bei den Show-Vorführungen präsentierten deutsche Top-Athleten sportliche Höchstleistungen mit Äxten, Zug- und Motorsägen. Mehrmals am Tag demonstrierten sie diesen packenden Extremsport hautnah.

Bereits zum fünften Mal veranstaltete darüber hinaus der „Verein Waldarbeitsmeisterschaften Bayern 1996 e.V.“ seinen Wettbewerb für Waldarbeiter.

Die nächste INTERFORST findet im Juli 2018 statt.

Stimmen

Manuel Bauer, Marketing, Pfanner:

Wir sind total zufrieden. Unser Stand ist sehr, sehr gut besucht und die Kunden zeigen starkes Interesse an unseren Produkten. Es ist super, dass wir hier ein interessiertes Fachpublikum treffen. Auch viele unserer Händler aus dem Ausland besuchen uns auf der INTERFORST.

Robert Baumann, Vertriebsleiter, Hammelrecyclingtechnik GmbH:

Die INTERFORST ist für uns neben der IFAT die wichtigste Messe. Wir treffen hier die Zielgruppe Holz, Forst, Rohdung und Altholzrecycling. Die Organisation und Infrastruktur sind hervorragend.

Richard Bayer, Verkaufsleiter Forst, Kotschenreuther Forst- und Landtechnik GMBH & CoKG:

Wir sind sehr zufrieden und haben gute Tage auf der INTERFORST verbracht. Wir konnten Kontakte knüpfen und neue Kunden ansprechen. Auch die Organisation der Messe hat gut geklappt.

Erich Diermeier, Deka Data Hard- und Software GmbH:

Die INTERFORST ist eine sehr angenehme Messe. Wir sind sehr zufrieden mit der Besucherqualität. Für die Kundenpflege ist die Messe optimal. Wir haben neue Kontakte gewonnen und konnten auch Abschlüsse tätigen. Für uns ist eine ganz wichtige Komponente der INTERFORST, dass wir die Stimmung der Branche hautnah erleben können. Es gibt nichts Negatives zu sagen.

Ralf Dreeke, Geschäftsführer von Wahlers Forsttechnik GmbH:

Wir sind sehr zufrieden und positiv überrascht vom hohen Zuspruch der Besucher. Wir haben Geschäfte abgeschlossen, die nicht vorbereitet waren; das haben wir nicht erwartet. Man spürt die positive Stimmung und die hohe Zufriedenheit der Aussteller mit den Besucherzahlen. Mein subjektiver Eindruck ist, dass die Besucher-Verweildauer länger ist, als in früheren Jahren.

Hans-Joachim Endress, General Manager, Husqvarna Group:

Die Fachbesucher auf der INTERFORST sind hervorragend. Wir erreichen hier genau unsere Zielgruppe, denn wir haben das richtige Sortiment und die richtigen Produkte. Natürlich freuen wir uns auch sehr darüber, dass wir einen KWF-Innovationsspreis gewonnen haben. Wir sind in vier Jahren wieder auf der INTERFORST dabei.

Sebastian Fiedler, Teamleiter Forest Services Wood Sourcing, UPM:

Wir sind sehr zufrieden. Unser Stand findet großen Anklang. Wir treffen hier definitiv unsere Zielgruppe. Unsere Besucher bewerten es auch sehr positiv, dass wir als einziges holzabnehmendes Unternehmen hier sind. Wir sprechen ja immer von Forst- und Holzwirtschaft; das „und“ ist uns sehr wichtig. Deswegen sind wir hier. Die Organisation ist sehr gut gelaufen.

Sari Hirvelä, Export Manager, Palax:

Die INTERFORST ist gut für uns gelaufen. Wir haben hier schon gute Geschäfte gemacht; die meisten Abschlüsse kommen aber nach der Messe. Unsere Importeure sind aus ganz Europa zu uns gekommen; sogar unser Importeur aus Kanada ist zur INTERFORST gekommen. Für uns ist es wichtig, dass wir hier unsere Neuheiten zeigen können.

Melanie Horstmeier, Staatl. Gepr. Betriebswirtin Marketing, Jenz GmbH Maschinen- und Fahrzeugbau:

Unser Stand ist bis zum Nachmittag sehr voll. Wir verzeichnen einen sehr guten Besuch unserer deutschen Kundschaft und uns haben überraschend viele internationale Kunden besucht – auch aus Osteuropa. Die INTERFORST ist eine Messe, auf der man einfach sein muss. Ich finde auch den Turnus im Wechsel mit der KWF-Tagung sehr gut. Wir sind rundum zufrieden, denn wir konnten Geschäftsabschlüsse tätigen und Geschäfte anbahnen.

Klaus, Longmuss, Geschäftsführer, Wood-Mizer GmbH:

Ich bin sehr zufrieden mit dem hohen Publikumsinteresse. Die INTERFORST hat eine große Bedeutung für uns, weil wir hier Kundepflege betreiben aber auch neue Kunden treffen. Und wichtig sind auch die Fachbesucher, die hier die Maschinen in Funktion sehen. Wir konnten deshalb schon mehrere Neuverkäufe tätigen.

Robert Morigl, Ministerialrat am Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

Die vier Vertreter der Forstlichen Organisation, Bayerische Staatsforsten AÖR, Bayerische Forstverwaltung, proholz Bayern und Bayerischer Waldbesitzerverband, sind sehr zufrieden mit

Seite 6

dem Messeverlauf und der Präsenz der bayerischen Forstwirtschaft auf der Forstweltleitmesse. Unser Gemeinschaftsstand wird hervorragend angenommen. Besonders die „Grüne Couch“ ist ein Besuchermagnet und eine hervorragende Plattform zur Diskussion zwischen Experten und Messebesucher.

Yvonne Oehler, Deputy Managing Director, Oehler Maschinen Fahrzeugbau GmbH:

Wir sind sehr zufrieden mit den Besucherzahlen und dem Interesse. Die INTERFORST ist für uns eine sehr wichtige Messe, weil alle Teilnehmer der Branche da sind. Und auch die internationalen Besucher. Toll finde ich, dass Busse aus ganz Deutschland hierher kommen. Wir nutzen die INTERFORST immer, um unsere Neuheiten zu präsentieren. 2018 kommen wir gerne wieder.

Giacomo Puppo, Sales Manager World, pezzolato:

Wir sind sehr zufrieden mit der hohen Qualität der Besucher. Die INTERFORST ist für pezzolato eine absolut wichtige Fachmesse, weil hier gute Leute herkommen. Sie ist eine tolle Messe – das Ereignis in der deutschen Forstbranche. Es gibt zwar Konkurrenzmessen, aber die sind nicht so international.

Joachim Reis, Diplomforstwirt, Karl Schlegel KG:

Der Besucherandrang im Freigelände ist trotz der Hitze sehr gut. In der Halle setzt der Besucherandrang erst ab Mittag ein. Aber dann ist der Kundenzulauf an unserem Stand sehr gut. Für uns ist die Kontaktpflege sehr wichtig. Deshalb fand ich es gut, dass die Mitarbeiter der Bayerischen Staatsforsten über alle Messetage verteilt gekommen sind; da hatte man mehr Chancen zu guten Gesprächen. Ich bin zufrieden.

Radek Sajdl, Technical Support, Atmos:

Es ist alles top organisiert – so einfach klappt es sonst nirgendwo. Wir haben eine gute Besucherqualität, das sind alles Leute, die mit Holz zu tun haben und sich auskennen. Unser Stand ist sehr gut plaziert, damit sind wir auch sehr zufrieden. Wir kommen in vier Jahren sicher wieder. Ich hätte nur den Wunsch, dass man die unterschiedlichen Ausstellungsbereiche markiert.

PD Dr. Ute Seeling, Geschäftsführende Direktorin des KWF e.V.:

Die Interforst war auch 2014 wieder der Anlaufpunkt für die nationale und internationale Forstwelt. Die Nominierten und Preisträger der KWF-Innovationsmedaille haben gezeigt, dass viele Aussteller mit Neuheiten nach München gekommen sind.

Auf unserer Sonderschau zur Forsttechnik und -ausrüstung haben wir uns über zahlreiche interessante und kompetente Besucher aus allen Bereichen der Branche gefreut. In den Fachforen gab es viele anregende und wegweisende Diskussionen.

Thomas Tinnacher, Vertriebsleiter, Posch GesmbH:

Wir hatten jeden Tag tolle Besucherzahlen auf unserem Stand und auch die Qualität der Kunden passt perfekt. Die Stimmung der Kunden ist gut, sie sind investitionsfreudig und zeigen konkretes Interesse. Wir sind rundum zufrieden, weil die INTERFORST für uns ideal ist.

Jörg Ulsenheimer, Project management Procurement, Ligento:

Die INTERFORST ist für uns eine hervorragende Messe, um im Markt bekannt zu werden. Hier treffen wir die Menschen, die mit unserem Brennstoff zu tun haben. Wir freuen uns über die hohe Besucherqualität und die interessanten Gespräche. Daraus sind auch Geschäftsanbahnungen entstanden. Die Organisation hat uns sehr gut gefallen, es gibt keine Beschwerden.

Prof. Dr. Walter Warkotsch, Stellenbosch University, RSA:

Der Kongress war sehr gut besucht. Es ist gelungen, eine sehr breite Palette an Themen abzudecken. Beginnend mit der Zukunft und dem Nutzen des Holzes, über die Arbeit der Menschen im Wald, die dazu gehörenden Maschinen bis hin zu innovativen Produkten. Ein weiterer Themenschwerpunkt war der sich rasant entwickelnde Holzbau und die Holzchemie. Besonders ausgezeichnet hat sich der Kongress durch hervorragende, mitreißende Redner und rege Diskussionen, die gezeigt haben, dass aktuelle Themen getroffen wurden.

Über die INTERFORST

Internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik mit wissenschaftlichen Veranstaltungen und Sonderschauen. Die INTERFORST gehört zu den weltweit wichtigsten Fachmessen der Branche. Als Maßstab für Forst und Technologie präsentiert sie im Vier-Jahres-Turnus zukunftsweisende Lösungen für die ganze Dimension von Holz und Forst und wird von hochkarätigen wissenschaftlichen Veranstaltungen und Sonderschauen begleitet. Die Messe zeigt die komplette Vielfalt der Branche von der Aufforstung über die Holzernte bis zum Sägewerk. Die Präsenz der Marktführer und die internationale Ausrichtung unterstreichen den Leitmesse-Charakter der INTERFORST. Die Aussteller- und Besucherzahlen der INTERFORST sind von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer im Auftrag der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM) geprüft und international durch UFI (Global Association of the Exhibition Industry) zertifiziert.

Messe München International

Die Messe München International ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien allein am Standort München einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM – Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum München teil. Die internationalen Leitmessen der Messe München International sind FKM-zertifiziert, d.h. dass die Aussteller- und Besucherzahlen sowie Flächenangaben nach einheitlichen Standards ermittelt und durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer testiert werden. Darüber hinaus veranstaltet die Messe München International Fachmessen in China, Indien, der Türkei und in Südafrika. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und Afrika sowie über 60 Auslandsvertretungen, die mehr als 100 Länder betreuen, verfügt die Messe München International über eine weltweite Präsenz. Auch beim Thema Nachhaltigkeit übernimmt sie eine Vorreiterrolle: Als erste Messeeinrichtung wurde sie mit dem Zertifikat „Energieeffizientes Unternehmen“ vom TÜV SÜD ausgezeichnet.